

Waspo-Damen Dritte

Schwimmen: Starke Auftritte in der Landesliga

Göttingen (eb/mig). Erfolgreicher als erwartet haben die Schwimmerinnen und Schwimmer der Waspo 08 den Landesliga-Wettkampf im Wasserparadies Hildesheim absolviert. Die Göttinger Damen erkämpften sich die Bronzemedaille und verpassten nur knapp das Aufstiegsturnier in die 2. Bundesliga Nord. Das junge Herrenteam sicherte sich mit einem starken Endspurt den vierten Platz.

Besonders beeindruckend war die Leistungssteigerung bei den Wasporanerinnen, die im vergangenen Jahr noch gegen den Abstieg kämpften und als Achte nur knapp in der Liga blieben. Diesmal war bereits nach dem ersten Viertel der Wettkämpfe klar, dass sie die Chancen auf einen Medaillenrang haben würden. Entsprechend motiviert bestritten sie den Rest der insgesamt 32 Rennen und wurden belohnt. Auch das Männerteam holte alles aus sich heraus und steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um einen Platz.

Bei den Damen gingen die meisten Punkte an Phillis Michelle Range (2925) und Lena Blum (2838), die beide auch die höchsten Einzelpunktzahlen schafften: Range mit 35,74 Se-

kunden über 50 m Brust (609) und Blum mit 2:15,51 Minuten über 200 m Freistil (608). Zudem blieb sie in 9:54,80 erstmals über 800 m Freistil unter zehn Minuten (573 Punkte). Mit fünf Bestzeiten bei fünf Starts glänzte Alke Heise, die 2688 Punkte beisteuerte. Ebenfalls auf die maximal möglichen fünf Einsätze kamen Annika Teuber (2621) und Beret Höpfner (2450). Viermal ins Becken sprang die Jüngste im Team, Clara Kamper (1793). 1564 Punkte holte bei drei Starts Sophie Krumbach.

Als fleißigster Punktesammler mit 3618 Punkten erwies sich einmal mehr Marcel Jerzyk, der mit 15:32,37 über 1500 m Freistil und 825 Punkten auch die höchste Einzelpunktzahl der Wasporaner erreichte. Sören Beuermann (2869) erschwamm mit 2:32,13 über 200 m Brust seine höchste Einzelpunktzahl (588). Tim Grüne kam in fünf Einsätzen auf 2936 Punkte. Bei vier Starts holte Sebastian Kamlot 1918, Lukas Freund 1968 Punkte. In drei Einsätzen komplettierten Alexander Kornmüller (1795) und Rico Paul (1488), bei zwei Starts Philip Krumbach das gute Ergebnis des Göttinger Herrenteams.